

## PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: [www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen](http://www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen)

### »Ein Königreich wird Provinz. Über Hannovers Schicksalsjahr 1866«

**Buchvorstellung mit Prof. Dr. Ernst Gottfried Mahrenholz  
und einer Einführung von Heinrich Prinz von Hannover**

**am Mittwoch, 14. Dezember 2011, um 17:00 Uhr**

In seinem im Herbst 2011 im Verlag *MatrixMedia*, Göttingen, erschienenen Buch **Ein Königreich wird Provinz. Über Hannovers Schicksalsjahr 1866** geht Prof. Dr. Ernst Gottfried Mahrenholz in erster Linie auf nicht hinreichend bekannte Details der Vorgeschichte des Krieges ein, insbesondere im Blick auf die Rolle Österreichs für die hannoversche Vorkriegspolitik. Die Schlacht selbst wird geschildert und die Nachkriegszeit bis zum Vertrag Preußens mit Georg V. beleuchtet.

Das Schicksal des Königreichs Hannover war eng verwoben mit der gesamteuropäischen Politik (Dänemark und Schleswig-Holstein im Norden, Streit um das österreichische Venetien mit Italien im Süden). In der innerdeutschen Zuspitzung der preußisch-österreichischen Gegensätze des Jahres 1866 wurde der Neutralitätskurs des Königreichs Hannover von Österreich erfolgreich torpediert, mit den Folgen des Verlustes der Selbstständigkeit Hannovers.

Mahrenholz stellt unter reicher Wiedergabe der zeitgenössischen Quellen die politische Entwicklung sowohl Deutschlands als auch insbesondere Hannovers dar und lässt ein differenziertes Bild von Bismarck einerseits und König Georg V. andererseits entstehen. Die großen Themen sind: War die Annexion Hannovers rechtens oder war sie es nicht? Und sodann: Welchen Spielraum ließ ein bewusst gelebtes Gottesgnadentum für politische Kompromisse? Bismarcks Politik im eroberten Hannover – Unterdrückung aller welfischen Bestrebungen, aber Integration Hannovers in Preußen durch eine eigene Provinzialverwaltung – kommt in dieser Studie abschließend zu Wort.

**Prof. Dr. Ernst Gottfried Mahrenholz** | geb. 1929 | studierte Theologie und Philosophie an der Universität Göttingen, später Philosophie und Rechtswissenschaften an den Universitäten Tübingen und Göttingen | Fachgebiete: Verfassungsrecht, Medienrecht, Staatskirchenrecht und Parlamentsrecht | 1965–1970 Direktor des Funkhauses Hannover des NDR | 1970–1974 Staatssekretär und Chef der Niedersächsischen Staatskanzlei | 1974–1976 Niedersächsischer Kultusminister | 1976–1981 Abgeordneter des Niedersächsischen Landtages | 1981–1994 Richter des Bundesverfassungsgerichtes, ab 1987 dessen Vizepräsident | seit 1991 Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät der Universität Frankfurt/Main.

#### **Buchinformation:**

Ernst Gottfried Mahrenholz: *Ein Königreich wird Provinz. Über Hannovers Schicksalsjahr 1866*. Göttingen: *MatrixMedia*, 2011. 110 S., Abb. ISBN 978-3-932313-46-2 18,00 EUR

#### **Kontakt:**

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marita Simon M. A.  
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • [marita.simon@gwlb.de](mailto:marita.simon@gwlb.de) • Fon 0511 1267 235 • Fax 0511 1267 207  
[www.gwlb.de](http://www.gwlb.de)